

Die Uniformen der Bürgermusik

Von 1930–1937 dienten dunkelblaue «Dächlikappen» als Uniform. Das nötige Geld zur Anschaffung stellten die Herren Meier und Schafhauser zur Verfügung.

Im August 1937 nahm die Bürgermusik an der Uniformenweiheung des Musikvereins Ruggell teil. Dieses Ereignis gab wohl den Anstoss zur Verwirklichung eines lang gehegten Wunsches. Noch im gleichen Monat fasste die Bürgermusik den Beschluss, neue Uniformen anzuschaffen. Postmeister Meier liess mehrere Uniformen zur Ansicht kommen. Ewald Hasler führte die Uniformen an einer Musikprobe vor, und die sofortige Entscheidung fiel einstimmig aus.

Die neuen Uniformen wurden in Altstätten SG angefertigt, und die Beschaffung erfolgte in Windeseile. Schon zur Kanaleröffnung im September 1937 rückte die Bürgermusik in ihrer neuen Uniform aus, die aus schwarzer Hose, grünem Rock mit «Mörderkragen» und grüner Mütze bestand. Das Uniformierungsfest fand am 26. Juni 1938 statt.

Im Jahre 1939, am 18. Mai, wirkte die Bürgermusik am Fahnenweihfest des Musikvereins Balzers mit. Dazu lesen wir im Protokollbuch: «... es waren besonders unsere sauberen Uniformen, die allenthalben Anerkennung fanden und als die schönsten bezeichnet wurden ...» – Freude und Stolz der Musikanten über die neuen Uniformen sprechen aus diesen Zeilen!



Die erste «Uniform» der Bürgermusik bestand aus einer blauen Dächlikappe. Erst 1937 wurde eine richtige Uniform angeschafft. Die alte Kappe diente Alfred Batliner noch viele Jahre als bequeme Kopfbedeckung beim Äpfelpflücken und ist so durch ihn im Bild erhalten geblieben.

Die Bürgermusik Eschen in neuer Uniform beim Bahnübergang in Nendeln.